Geschäftsverlauf, Geschäftsergebnis und Lage des Unternehmens

1. Geschäft und Rahmenbedingungen

Die Dachsberger & Söhne Gesellschaft m.b.H. betreibt einen Schlacht- und Zerlegebetrieb in Gauderndorf,
Niederösterreich. Pro Woche werden ca. 6.000 Schweine geschlachtet und zerlegt. Weiters werden ca. 2.000 kg Wurst- und Selchwaren produziert.

Die Stärke des Unternehmens liegt in den kurzen Produktionsprozessen, die eine flexible Bestellabwicklung und frischeste Produktion ermöglichen. Das Fleisch wird vom Schwein bis zum Schnitzel in einem Betrieb bearbeitet, wodurch die Nachteile langer Transportwege entfallen.

Der Geschäftsführung gehörten zum 31. Dezember 2025 folgende Mitglieder an:

Geschäftsführer	Erstbestellung
Alfred Dachsberger jun.	2010
Klaus Dachsberger	2020
Ing. Kurt Dachsberger	2020

2. Analyse unter Einbeziehung der wichtigsten finanziellen Leistungsindikatoren

Ertragslage

	2025 TEUR	2024 TEUR	+/- TEUR	%
Umsatzerlöse	110.137	102.324	7.813	7,6
Bestandsveränderungen	-202	1.566	-1.768	k. A.
Betriebsleistung	**109.936**	**103.890**	**6.045**	**5,8**
Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Leistungen				
Materialaufwand	84.085	79.140	4.945	6,3
Aufwendungen für bezogene Leistungen	6.687	6.108	580	9,5
	90.773	85.248	5.525	6,5
Rohertrag I	**19.163**	**18.642**	**520**	**2,8**
Personalaufwand				
Löhne	6.719	6.330	389	6,1
Gehälter	1.306	1.136	170	15,0
soziale Aufwendungen	2.611	2.327	284	12,2
davon Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Vorsorgekassen	235	160	75	46,7
davon Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	2.267	2.092	175	8,4
	10.636	9.794	843	8,6
Rohertrag II	**8.526**	**8.849**	**-322**	**-3,6**
sonstige betriebliche Erträge	270	315	-46	-14,5
sonstige betriebliche Aufwendungen	7.150	6.928	222	3,2
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	**1.646**	**2.236**	**-590**	**-26,4**
Abschreibungen	1.208	1.142	66	5,8
Finanzerträge				
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1	5	-4	-85,6
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	**439**	**1.099**	**-660**	**-60,1**
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	323	212	110	52,1
Ergebnis vor Steuern (EBT)	**116**	**887**	**-770**	**-86,9**
Steuern vom Einkommen	-16	227	-243	k. A.
Jahresüberschuss	**133**	**660**	**-528**	**-79,9**

Der Umsatz ist im Jahr 2025 im Vergleich zum Wirtschaftsjahr 2024 um 7,6 % auf TEUR 110.137 gestiegen.

Die Aufwendungen für Material und bezogene Leistungen haben sich um 6,5 % auf TEUR 90.773 erhöht,

sodass sich der Rohertrag I um 2,8 % von TEUR 18.642 auf TEUR 19.163 erhöht hat.

Unter Berücksichtigung der um 8,6 % gestiegenen Personalaufwendungen ergibt sich im Geschäftsjahr 2025 ein Rohertrag II in Höhe von TEUR 8.526, der im Vergleich zum Vorjahr um -3,6 % geringer war.

Im Geschäftsjahr 2025 ist ein Abfall der sonstigen betrieblichen Erträge um TEUR -46 zu verzeichnen. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind um TEUR 222 gestiegen und betrugen im Geschäftsjahr 2025 TEUR 7.150.

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) reduzierte sich von TEUR 2.236 auf TEUR 1.646 im Geschäftsjahr 2025.

Die Abschreibungen liegen mit TEUR 1.208 um 5,8 % über jenen des Vergleichszeitraumes 2024 und setzen sich aus Abschreibungen auf immaterielles Anlagevermögen in Höhe von TEUR 26 und Abschreibungen auf Sachanlagevermögen in Höhe von TEUR 1.182 zusammen.

Die Zinsen und ähnlichen Aufwendungen erhöhten sich um TEUR 110 auf TEUR 323.

Das Jahresergebnis nach Steuern verminderte sich von TEUR 660 im Jahr 2024 auf TEUR 133 im Geschäftsjahr 2025.

Vermögenslage

	31.12.2025 TEUR	31.12.2024 TEUR	+/- TEUR	%
kurzfristiges Umlaufvermögen				
Vorräte	6.682	6.765	-83	-1,2
Lieferforderungen	8.765	9.313	-548	-5,9
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	82	0	82	k. A.
sonstige Forderungen	1.582	1.318	264	20,0
flüssige Mittel	330	1.127	-797	-70,8
Rechnungsabgrenzungsposten	6	8	-2	-21,0
	17.447	**18.531**	**-1.084**	**-5,9**
kurzfristiges Fremdkapital				
kurzfristige Rückstellungen	597	627	-30	-4,8
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.544	4.775	-2.232	-46,7
Lieferverbindlichkeiten	4.942	5.051	-109	-2,2
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0	57	-57	-100,0
sonstige Verbindlichkeiten	4.551	3.932	618	15,7
	12.633	**14.443**	**-1.810**	**-12,5**
Working Capital (Netto-Umlaufvermögen)	**4.814**	**4.088**	**726**	**17,8**
Anlagevermögen				
Immaterielles Vermögen	128	154	-26	-16,8
Sachanlagen	12.569	12.257	311	2,5
	12.697	**12.412**	**285**	**2,3**
langfristiges Fremdkapital				
langfristige Rückstellungen	855	864	-10	-1,1
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.220	2.000	1.220	61,0
Lieferverbindlichkeiten	0	1.476	-1.476	-100,0
sonstige Verbindlichkeiten	1.173	0	1.173	k. A.
	5.247	**4.341**	**907**	**20,9**
Reinvermögen (Eigenkapital)	**12.263**	**12.159**	**105**	**0,9**
Stammkapital	**363**	**363**	**0**	**0,0**
Kapitalrücklagen	**28**	**28**	**0**	**0,0**
Gewinnrücklagen	**36**	**36**	**0**	**0,0**
Bilanzgewinn	**11.314**	**11.181**	**133**	**1,2**
Investitionszuschüsse	**521**	**549**	**-28**	**-5,1**
Summe Eigenkapital	**12.263**	**12.159**	**105**	**0,9**
Summe Fremdkapital	**17.880**	**18.784**	**-903**	**-4,8**
Bilanzsumme	**30.143**	**30.942**	**-799**	**-2,6**

In den Geschäftsjahren 2024 und 2025 hat sich die Struktur der Bilanz wie folgt geändert: Das Gesamtvermögen bzw. -kapital verringerte sich um TEUR -799 bzw. -2,6 % auf TEUR 30.143.

Der Anteil des Anlagevermögens am Gesamtvermögen betrug zum Ende des Geschäftsjahres 42,1 %, jener des Umlaufvermögens 57,9 %.

Auf der Passivseite veränderte sich im Geschäftsjahr 2025 die Finanzierungsstruktur: Die Eigenkapitalquote betrug unter Einbeziehung der Investitionszuschüsse 40,7 %, der Verschuldungsgrad per 31.12.2025 beträgt 145,81 %.

Anlagenintensität in %:		**42,12 %**	**40,11 %**
Berechnung:	AV x 100 / Gesamtvermögen	12697 x 100 / 30143	12412 x 100 / 30942

Die Anlagenintensität gibt das Verhältnis zwischen Anlage- und Gesamtvermögen an. Je höher die Anlagenintensität, desto langfristiger könnte zuviel Kapital gebunden sein. Damit verliert das Unternehmen an Flexibilität, um sich eventuell an neue Marktbedingungen anzupassen.

Eigenkapitalquote in %		**40,68 %**	**39,29 %**
Berechnung:	EK x 100 / Gesamtkapital	12263 x 100 / 30143	12159 x 100 / 30942

Die Eigenkapitalquote gibt den Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkaptital an. Je höher die Eigenkapitalquote, umso höher ist die finanzielle Stabilität des Unternehmens und die Unabhängigkeit gegenüber Fremdkapitalgebern. Banken bewerten die Bonität eines Unternehmens bei hoher Eigenkapitalquote höher.

Verschuldungsgrad in %:		**145,81 %**	**154,49 %**
Berechnung:	Fremdkapital x 100 / Eigenkapital	17880 x 100 / 12263	18784 x 100 / 12159

Der Verschuldungsgrad zeigt die Relation von Fremdkapital zu Eigenkapital an und gibt damit Auskunft über die Finanzierungsstruktur. Eine in der Praxis herausgebildete, grobe Regel besagt, dass der Verschuldungsgrad nicht höher sein soll als 2 : 1 (200 %).

Finanzlage (Geldflussrechnung)

	2025 TEUR	2024 TEUR
Ergebnis vor Steuern	**116**	**887**
Überleitung auf den Netto-Geldfluss aus dem Ergebnis vor Steuern		
Verlust aus dem Abgang von Vermögensgegenständen des Investitionsbereichs	1	53
Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens sowie auf sonstige Finanzinvestitionen	1.208	1.142
Geldfluss aus dem Ergebnis	**1.326**	**2.082**
Zunahme der Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-148	-1.282
Zunahme der Rückstellungen, ausgenommen für Steuern vom Einkommen	11	82
Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	-375	-232
	698	**-237**
Netto-Geldfluss aus dem Ergebnis vor Steuern	**814**	**650**
Zahlungen für Steuern		
Steuern vom Einkommen	16	-227
sonstige Forderungen aus Steuern	435	-617
aktive latente Steuern	0	4
Veränderungen Steuerrückstellungen	-51	-307
	400	**-1.147**
Netto-Geldfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit	**1.214**	**-497**
Netto-Geldfluss aus der Investitionstätigkeit		
Anlagenzugänge lt. Anlagenspiegel (ohne Finanzanlagen)	-1.495	-2.427
Investitionszuschüsse	-28	-40
	-1.523	**-2.467**
Netto-Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit		
Veränderung der Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	80	-142
Einzahlungen/Auszahlungen für die Aufnahme/Tilgung von sonstigen Finanzkrediten	-569	2.775
	-489	**2.633**
zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	**-797**	**-331**
Finanzmittelbestand am Beginn der Periode	**1.127**	**1.458**
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	**330**	**1.127**

Der der Geldflussrechnung zugrunde gelegte Finanzmittelfonds Geld und Geldanlagen (Liquide Mittel ersten Grades reduzierte sich von TEUR 1.127 auf TEUR 330.

3. Forschung und Entwicklung

Die Dachsberger & Söhne Gesellschaft m.b.H. hat im Jahr 2025 zahlreiche neue Produkte entwickelt. Es gibt keine eigene Abteilung für Produktentwicklung, daher sind die Aufwendungen nur schwer zu beziffern.

4. Zweigniederlassungen

Die Dachsberger & Söhne Gesellschaft m.b.H. verfügt außerhalb ihres Stammsitzes in Gauderndorf über eine Verkaufsfiliale in Maissau und Sitzendorf/Schmida (Miete)

Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Für das Geschäftsjahr 2026 wird eine weiterhin positive Entwicklung des Unternehmens erwartet. Die Nachfrage nach österreichischem Schweinefleisch ist konstant hoch.

Risikoberichterstattung

1. Wesentliche Risiken und Ungewissheiten, denen das Unternehmen ausgesetzt ist

Seuchenrisiko

Das größte Risiko der fleischverarbeitenden Branche ist das Seuchenrisiko, das darin besteht, dass bei der Ausbreitung von Tierseuchen sowohl die Angebotsmengen der Lieferanten als auch die Nachfragemengen des Handels kurzfristig starken Schwankungen unterworfen sind und damit entsprechende Auswirkungen auf die Ertrags- und Finanzlage des Unternehmens haben können. Dieses Risiko ist jedoch zahlenmäßig kaum erfassbar.

Zahlungsausfallsrisiko

Das Zahlungsausfallsrisiko ist jenes Risiko, das darin besteht, dass aufgrund von Forderungsausfällen Abschreibungen erforderlich werden, die sich negativ auf die Ertragslage des Unternehmens auswirken. Diesem Risiko wirken wir entgegen, indem ein Großteil der Forderungen durch Kreditversicherungen gedeckt wird, wobei jedoch ein Selbstbehalt von 10-20 % bestehen bleibt.

Risiko aufgrund der Inflation und gestiegen Zinsen
Die hohe Inflation hat sich zuletzt abgeschwächt. Die Notenbanken haben zuletzt die Zinsen wieder gesenkt,
jedoch ist das Zinsniveau immer noch hoch, verglichen mit den Jahren vor 2022. Für das Unternehmen ergibt sich dadurch weiter ein höherer Zinsaufwand. Das Risiko steigender Energiepreise kann durch eigene
Projekte zur Stromerzeugung deutlich vermindert werden.

2. Risiko im Zusammenhang mit Finanzinstrumenten

Die für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens wesentlichen Finanzinstrumente sind die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, aus Lieferungen und Leistungen sowie gegenüber Gesellschaftern und die sonstigen Verbindlichkeiten.

Risiko aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Von den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 8.897 zum Abschlussstichtag des Geschäftsjahres 2025 sind zur Vorsorge eines möglichen Forderungsausfalls Einzelwertberichtigungen in Höhe von TEUR 134 dotiert worden. Darüber hinaus ist ein Großteil der Forderungen durch Kreditversicherungen mit einem Selbstbehalt von 10 - 20 % gedeckt.

Die nicht wertberichtigten Forderungen in Höhe in TEUR 8.765 sind zur Gänze in Euro fakturiert, sodass wir ein Wechselkursrisiko ausschließen können.

Risiko aus Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von TEUR 5.763 bestehen zur Gänze in Euro, sodass wir Auswirkungen von Wechselkursänderungen auf die Ertragslage ausschließen können. Von diesen Verbindlichkeiten sind für Zwecke der Liquiditätsplanung Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 3.220 als mittel- und langfristig einzustufen.

Risiko aus Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 4.942 bestehen zur Gänze in Euro, sodass wir Auswirkungen von Wechselkursänderungen auf die Ertragslage ausschließen können.
Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind unverzinst; Zinsschwankungen können somit keine Auswirkungen auf die Ertragslage haben.

Risiko aus Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern und Sonstigen Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern in Höhe von TEUR 3.067 bestehen zur Gänze in Euro. Da die Rückzahlung je nach Liquidität der Gesellschaft vorgenommen werden kann, kann für Zwecke der Liquiditätsplanung eine mittel- bis langfristige Einstufung vorgenommen werden.

Die sonstigen Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 2.657 bestehen im Wesentlichen aus Verbindlichkeiten gegenüber inländischen Abgabenbehörden und aus Verbindlichkeiten im Rahmen der laufenden Lohn- und Gehaltsverrechnung. Sie bestehen zur Gänze in Euro und sind unverzinst.

3. Rechnungslegungsrisiko

Betreffend Rechnungslegungsrisiken sind interne Kontrollen eingerichtet.

4. Chancen für das Unternehmen

Die Dachsberger & Söhne GmbH ist breit aufgestellt. Die Standbeine Schlachtung, Zerlegung, Verpackung, Wurstproduktion und Detailverkauf sichern einen großen Kundenstock. Die Investition in erneuerbare Energien sichern Unabhängigkeit von globalen Marktschwankungen im Energiebereich.

Analyse unter Einbeziehung der wichtigsten nichtfinanziellen Leistungsindikatoren

1. Arbeitnehmerbelange

Die Dachsberger & Söhne GmbH ist langfristig nur mit qualifizierten und engagierten Mitarbeitern erfolgreich. Voraussetzung dafür ist die Schaffung von Rahmenbedingungen, die unsere Mitarbeiter zu optimalen Leistungen anspornen. Das Unternehmen arbeitet dementsprechend stetig an der Schaffung von guten Rahmenbedingungen für die Mitarbeiter.

2. Umweltbelange

Im Unternehmen fallen hauptsächlich Schlacht- und Zerlegeabfälle an. Diese werden über Tierkörperverwertungsanstalten entsorgt.

Gauderndorf, am

Alfred Dachsberger	Ing. Kurt Dachsberger	Klaus Dachsberger
Geschäftsführer	Geschäftsführer	Geschäftsführer